

Moabit – ein Abriss Vom Vergehen und Werden Moabiter Bauten

Der B-Laden lädt ein zur Ausstellung von Andreas Szagun

Der gebürtige Moabiter Andreas Szagun fotografiert schon seit Kindertagen und beginnt Anfang der achtziger Jahre systematisch Veränderungen in seinem Heimatstadtteil Moabit und später auch darüber hinaus aufzunehmen. Über vier Jahrzehnte entsteht so ein Archiv. Viele der Bilder zeigen, was abgerissen werden sollte. Aber auch die langsam in die Höhe wachsenden Neubauten – nicht nur den Hauptbahnhof – hält er fest, wie z. B. den Abriß der Kampffmeyer-Mühle und den anschließenden Neubau des Focus Teleport. Andreas Szagun engagiert sich in mehreren Bereichen, hier sind die AG Verkehr im Moabiter Ratschlag e.V. und die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und Geschichtswerkstatt Tiergarten e.V. zu nennen. Der Gedenkort Güterbahnhof Moabit – Erinnerung an die Opfer der Shoah – ist dem ehemaligen Eisenbahner seit fast dreißig Jahren ein besonderes Anliegen geworden.



Eröffnung: Montag, 11.11.2024, 19 Uhr
Ort: B-Laden, Lehrter Straße 30, 10557 Berlin

Träger: Moabiter Ratschlag e.V. in Kooperation mit dem B-Laden und dem Verein für eine billige Prachtstraße Lehrter Straße e.V., mit finanzieller Förderung des Bezirksamts Mitte von Berlin, Abteilung Soziales – Altenhilfekoordination.

Kontakt: B-Laden, Lehrter Straße 30, 10557 Berlin, Tel.: (030) 397 52 38

E-Mail: generationen@lehrter-strasse-berlin.net, <https://lehrter-strasse-berlin.net/alt-und-jung>

